

TAFELFREUNDE



Nachrichten der Münchner Tafel e.V.
Januar 2008



Daran kann man sich nicht satt sehen. Leider.

An München kann man sich nicht satt sehen. Leider. Denn 160.000 Menschen in München leiden Hunger! Die Münchner Tafel e.V. hilft und sammelt Lebensmittel. Auch Sie können helfen. Zum Beispiel als Fördermitglied (59 Cent pro Woche/30,68 € im Jahr) oder mit einer Geldspende. Helfen Sie mit, dass sich wieder alle Menschen an München freuen können. Danke!

www.muenchner-tafel.de

HypoVereinsbank München, BLZ 700 202 70, Konto 6850 193 310



Wir haben den Hunger satt



UNSERE „RITTER“ DER MÜNCHNER TAFEL

EDITORIAL

Anhand vieler erschütternder Einzelschicksale, mit denen wir täglich bei der Tafel konfrontiert sind, spüren wir, wie dramatisch die Armut in unserer Stadt ist. Sie und mit Ihnen inzwischen über 100 Sponsoren und mehrere Hundert Fördermitglieder helfen uns, die Not von über 15.000 Bedürftigen in München jede Woche zu lindern. Dafür danke ich jedem Mitwirkenden, Sponsor, Freund und Förderer sehr herzlich. Bleiben Sie uns auch im neuen Jahr gewogen, denn Ihr Engagement wird dringend benötigt.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Neues Jahr bei bester Gesundheit und mit vielen freudigen Ereignissen.

Therese Hammler-Liethke

Vorsitzende der Münchner Tafel e.V.

Neu:

Spendenhotline 0900-1-77 88 01

Greifen Sie zum Telefon und spenden Sie mit einem Anruf 5,00 €*.

Der Betrag wird Ihrer Telefonrechnung belastet und erscheint unter dem Stichwort „Spende“. (*Nur aus dem Festnetz möglich, abzüglich 0,30 € Servicegebühr.)

Titelseite

Das Titelmotiv gehört zur Kampagne „Satt sehen“ der Werbeagentur Serviceplan, für die sie beim „Wettbewerb Sozialkampagne“ der Bank für Sozialwirtschaft mit dem 2. Platz ausgezeichnet wurde. Das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro spendete die Agentur der Münchner Tafel für ihre gemeinnützige Arbeit. Die Münchner Kreativen entwickelten die Kampagne für die Tafel pro bono. Ebenso beteiligten sich Druckereien, Verlage und der Fotograf Heinz Gebhardt honorarfrei am Zustandekommen der Kampagne.

GROSSHANDEL ENGAGIERT SICH

Von den Metro-Filialen in der Leopoldstraße, im Euroindustriepark und in Pasing können jeweils drei Mal wöchentlich Lebensmittel aus dem Trockensortiment und dem Frischebereich abgeholt werden. Dank der Initiative von Udo Höfer, Geschäftsleiter Metro Cash & Carry München (Freimann) entwickelt sich der Großhandel schnell zum hilfreichen Sponsor des mildtätigen Vereins. Darüber hinaus dient ein Spendenerlös der Metro-Order-Messe (Region Süd) in der Allianz-Arena der Versorgung Bedürftiger. „Mit dem Betrag von 5.000 Euro möchten wir die Arbeit der Münchner Tafel anerkennen und fördern“, so Höfer. Die Metro Group engagiert sich bei einer Vielzahl der inzwischen über 700 Tafeln in Deutschland.



PARTNER DES FUHRPARKS

Die Vielzahl der Opel-Transporter im Fuhrpark der Münchner Tafel geht auf das langjährige Engagement der Häusler Automobil GmbH & Co. KG, München zurück. Neu- und Gebrauchtfahrzeuge – mit dreijähriger Mobilitätsgarantie – wurden zu besonders günstigen Konditionen erworben. „Bei Inspektionen und Reparaturen kann die Tafel auf unseren kulantesten, schnellen und zuverlässigen Service vertrauen, denn die Fahrzeuge werden ja dringend jeden Tag gebraucht“, so Wolfgang Huber, verantwortlich für den Verkauf an Großkunden. Und wenn ein Schaden nicht sofort repariert werden kann, steht prompt ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung. Diese Hilfe will das sozial engagierte Unternehmen auch künftig leisten.

HÄUSLER

NUDELN MACHEN GLÜCKLICH

Zu den Sponsoren der Anfangszeit gehört das Unternehmen Josef Bernbacher & Sohn GmbH & Co. KG. „Als Ur-Münchner Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, gerade auch Bedürftige in München zu unterstützen“, so die Marketingleitung. Seit über zehn Jahren spendet das Unternehmen regelmäßig Nudeln und Pastasaucen. So helfen jährlich 1.000 bis 2.000 Kilogramm „Bernbacher“ den Versorgten der Tafel. Darüber hinaus unterstützt das moderne mittelständische Unternehmen Hilfslieferungen kirchlicher und karitativer Organisationen in Problemregionen Europas.



NACHAHMER GESUCHT

Rund 10.000 Hauptgerichte bereitete das Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski München bereits für die Tafel zu. Die in der Hotelküche frisch gekochte, warme Mahlzeit wird wöchentlich in der Maximilianstraße abgeholt und in ca. 180 Portionen an der Tafelstation in Giesing Bedürftigen ausgeteilt. Die Initiative dieser nachahmenswerten Aktion ergriff der geschäftsführende Direktor des Hotels, Stephan Kaminski. Als ehemaliger Leiter des Kempinski Hotel in Hamburg hatte er eine solche Idee dort bereits angeregt. Grundsätzlich unterstützt das Hotel nur in München ansässige Charities, um seine Verbundenheit zur Stadt zu zeigen. Zu Weihnachten finden besondere Aktionen statt.



HIER KOMMT DIE HILFE AN

SCHULMAHLZEIT TRÄGT ZUR LERNFÖRDERUNG BEI

Luxus und Armut auf engstem Raum: Dieses Verhältnis wird an der Münchner Herrstraße besonders deutlich: Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen – 80 Prozent mit Migrationshintergrund – werden in der unweit der Maximilianstraße gelegenen Förderschule an der Herrstraße intensiv betreut. Ziel ist es, möglichst vielen einen Hauptschulabschluss zu ermöglichen. Die Münchner Tafel unterstützt dies mit der Lieferung von Lebensmitteln, aus denen eine engagierte Hausmeisterin für rund 20 Kinder der Hausaufgabenbetreuung ein leckeres Mittag-

essen zaubert. Rund 120 Schüler der Klassen 1 bis 9 werden in der traditionsreichen Schule mit ihrer 125-jährigen Geschichte betreut, in dessen markantem Gebäude bereits Karl Valentin die Schulbank drückte. Für Schulleiterin Gertrud Staudinger ist das nächste große Ziel, soweit es die Finanzen zulassen, denjenigen ein Frühstück anzubieten, die mit knurrendem Magen morgens in die Schule kommen müssen. Sichtbarer Erfolg bereits jetzt: Die dank der Münchner Tafel versorgten Schülerinnen und Schüler sind konzentrierter, gesünder und motivierter.



MEDIENECHO

Dem Thema Armut mit Erwähnung der Münchner Tafel widmeten sich in den letzten Monaten viele Berichte. Eine Auswahl:

7.12.

Die tz berichtet in einem großen Artikel vom Erscheinen des Kochbuchs „Rezepte der Münchner Tafel“.

1.12.

Themenschwerpunkte des diesjährigen „Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung“ werden vom eigenen Blatt anhand der Situation bei der Münchner Tafel vorgestellt.

24.11.

In der Bilanz des SZ-Adventskalenders 2006 kommt die Dankbarkeit vieler Bedürftiger zum Ausdruck, eine „Tafel-Kundin“ ist auch dabei.

21.11.

Das mit der Münchner Tafel kooperierende Sachspendenlager des Bayerischen Roten Kreuzes ist jetzt in der Elly-Staegmeyr-Straße 11, Allach berichtet der Nordwest Anzeiger.

17.11.

Der Münchner Merkur bebildert seine Aktion gegen Altersarmut mit einer typischen Situation bei der Lebensmittelverteilung an Senioren.

8.11.

Mit dem Beitrag „München arm – München reich“ stellt die Abendzeitung die Kluft der Lebensverhältnisse anhand von Beispielen dar.

10.10.

„Trotz Aufschwung: Schlange der Armut wird immer länger“ titelt die tz in einem Artikel über den mildtätigen Verein.

21.09.

Die Frankfurter Allgemeine widmet sich der Kinderarmut im Bericht „Wenn Armut die Hoffnung besiegt“ und schildert das Schicksal einer alleinerziehenden Mutter aus München.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Münchner Tafel e.V.

Großmarkt Kontorhaus 1/227

Thalkirchnerstraße 81

81371 München

Tel. 089.29 22 50

Fax 089.29 14 81

Spendenkonto

Kto. Nr. 68 50 19 33 10

HypoVereinsbank

BLZ 700 202 70

Spendenhotline 0900-1-77 88 01

(5,00 € Spende je Anruf)

info@muenchner-tafel.de

www.muenchner-tafel.de

Redaktion gesponsort von:

pantry

PUBLIC RELATIONS GMBH

Tel. 089.15 92 77 90

ahoi@pantry.de | www.pantry.de

Layout gesponsort von

 **weeks.de**

Werbeagentur GmbH, München

Besonders zum Jahresende erfuh die Münchner Tafel großzügige finanzielle Unterstützung und ideenreiche Leistungen. Dahinter steckt stets ein hohes persönliches Engagement und große Aufmerksamkeit gegenüber unserem Verein.

BESONDERE REZEPTE

Neu erschienen: Ein Kochbuch, das die Münchner Journalistin und Enkeltochter des bekannten Fernsehmoderators Robert Lembke Linda Benedikt mit Abnehmern der Münchner Tafel zusammengestellt hat. Die Rezepte zeigen die unterschiedlichsten Herkunftsländer, Lebensumstände und Geschichten der Menschen auf, die darauf angewiesen sind, sich einmal die Woche mit gespendeten Lebensmitteln der Münchner Tafel e.V. zu versorgen. „Es soll den Autoren des Buches, für die Armut weder abstrakte Statistik noch ferne Erinnerung ist, die Möglichkeit geben, sich als Menschen zu empfinden, die abseits ihrer Bedürftigkeit, Teil dieser Gesellschaft sind,“ so die Initiatorin. „Rezepte der Münchner Tafel“, Herausgeber: Linda Benedikt, Franz Schiermeier Verlag, München, 80 Seiten mit Abbildungen Preis: 12 Euro, ISBN 978-3-9811425-4-9



Ein Euro des Kaufpreises kommt direkt der Münchner Tafel e.V. zugute.
<http://www.stadtatlas-muenchen.de/rezepte-der-muenchner-tafel.html>

NEUER FLYER

Eine neue Auflage des Münchner Tafel Flyers mit vielen Bildern zur Arbeit des Vereins und prominenter Darstellung der Firmensponsoren ist erschienen. Sponsoren, Förderer und Freunde der Tafel, die gern im eigenen Unternehmen, bei Kollegen, Freunden, Arztpraxen etc.

UMWELTFREUNDLICHES TRANSPORTFAHRZEUG

Die X-Leasing GmbH, München stellte der Münchner Tafel kürzlich ein zusätzliches Fahrzeug zur Verfügung. Es hilft nicht nur dem Verein, sondern auch der Umwelt, da der CO₂-Ausstoß des Wagens mit Aufforstungsmaßnahmen kompensiert wird. Die Übergabe erfolgte in der Großmarkthalle in Anwesenheit von Frau von Welser-Ude, welche den Kontakt zu X-Leasing und deren Geschäftsführern Oliver Eidt und Stefan Kumpfmüller hergestellt hatte.



Große Freude bei der Fahrzeugübergabe von X-Leasing im Beisein von Edith von Welser-Ude (rechts) an Hannelore Kiethe (2. von links)

WEIHNACHTSGESCHENK



Die für den Transport der Lebensmittelspenden ständig im Einsatz befindlichen zehn Lieferfahrzeuge belasten das Budget des mildtätigen Vereins erheblich. Dazu erreichte uns zu Weihnachten eine freudige Nachricht: „Wir werden in den nächsten fünf Jahren die Haupt- und Abgasuntersuchungen an allen Fahrzeugen der Münchner Tafel kostenlos durchführen“, verspricht Thomas Fleischmann, Sprecher der KÜS München. Die über dreißig selbständigen Kraftfahrzeug-Prüfingenieure und Sachverständigen im Großraum München sind sich einig: „Hier bietet sich eine schöne Gelegenheit unmittelbar durch unsere Arbeit eine ‚gute Tat‘ zu vollbringen, und das nachhaltig“. Die Unterstützung sozialer Einrichtungen hat bei der KÜS in München schon seit über zehn Jahren Tradition.

über die gute Sache informieren möchten, können sich an das Tafelbüro (siehe Impressum) wenden.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN EIGENER SACHE

Mit dem Informationsstand der Münchner Tafel wird bei vielen Veranstaltungen auf das Wirken des Vereins aufmerksam gemacht. Im Rahmen von Straßenfesten und Kulturtagen – zumeist an Wochenenden – sind ehrenamtliche Mitarbeiter mit Fotos, Flyern und vielen Erfahrungsberichten von der eigenen Verteilung der Lebensmittelspenden präsent. Passanten informieren sich über die Armutssituation und



erfahren, dass insgesamt wöchentlich rund 80 Tonnen Obst, Gemüse, Brot, Milchprodukte, Babykost etc. 15.000 Bedürftigen ausgehändigt werden. Dies geschieht über 21 Verteilstellen im Stadtgebiet und an 80 soziale Einrichtungen. Am Ende eines solchen Informationstages lässt sich immer eine positive Bilanz ziehen: In der Öffentlichkeit ist die Bekanntheit der Tafel noch größer geworden, die Zahl der Fördermitglieder nahm zu und Spendengelder helfen zu helfen.